

Zusammenfassung - Empfehlungen

An der LVG Heidelberg wurden 5 verschiedene Gurkensorten in Substratkultur (Kokos) bei einer Pflanzung in Kalenderwoche (KW) 10, 2006 (Aussaat KW 5) verglichen. Die Pflanzdichte betrug 1,4 Pflanzen pro m² netto. Der Erntezeitraum erstreckte sich über 9 Wochen vom 13.04. bis 14.06.2006.

Den höchsten Marktertrag erzielte die Sorte 'BS 702/03' (BR) mit 37 Stück pro m², gefolgt von 'Bornand' (Nun/Hi) und 'Curtis' (RZ) mit 35 Stück pro m², sowie 'Phoenix' (EZ) und 'Leontien' (EZ) mit jeweils 34 Stück pro m². In der Qualitätsbeurteilung gefiel 'BS 702/03' (BR) durch eine einheitliche, gefällige Fruchtform (relativ kurz und gerade) sowie geringe Warzenbildung und farbliche Veränderungen während der Lagerung.

Versuchsfrage und -hintergrund

Gurken sind neben Tomaten die wichtigste Fruchtgemüsekultur im geschützten Gemüsebau. In vorliegendem Versuch sollte geprüft werden, welche Ertrags- und Qualitätseigenschaften wichtige Sorten für einen frühen Satz Gurken auf Kokossubstrat mit Pflanztermin Anfang März besitzen.

Ergebnisse

1. Den höchsten Marktertrag erzielte die Sorte 'BS 702/03' (BR) mit 37 Stück pro m², gefolgt von 'Bornand' (Nun/Hi) und 'Curtis' (RZ) mit 35 Stück pro m², sowie 'Phoenix' (EZ) und 'Leontien' (EZ) mit jeweils 34 Stück pro m². Das durchschnittliche Fruchtgewicht lag bei 505 g (494 g – 523 g). Die prozentuale Ausbeute lag zwischen 83% bei 'Bornand' (Nun/Hi) und 89% bei 'Curtis' (RZ).
2. Der durchschnittliche Wochenertrag schwankte zwischen 3,7 Stück/m² ('Leontien' (EZ)) und 4,1 Stück pro m² ('BS 702/03' (BR)). Die Stammgurkenernte ab 13.04.06 verlief zu Beginn stark ansteigend mit bis zu 7,6 Stück Gurken pro m² und Woche bei 'Curtis' (RZ). Der weitere Ertragsverlauf war unstetig und zeigte Ertragseinbrüche insbesondere beim Übergang auf die Seitentriebfrüchte.
3. In der Frühzeitigkeit zeichneten sich die Sorten 'Curtis' (RZ), 'BS 702/03' (BR) und 'Leontien' (EZ) durch einen um 4 Tage früheren Ertebeginn als 'Phoenix' (EZ) und 'Bornand' (Nun/Hi) aus.
4. Krankheiten bzw. Schädlingsbefall trat während des Kulturzeitraumes nicht auf, die Bestände waren gesund.
5. Die qualitätsbeeinflussenden Eigenschaften Farbe, Form und Bestachelung der Früchte unterschieden sich zwischen den Sorten nur unwesentlich. 'BS 702/03' (BR) wies eine geringere Riefigkeit der Stammfrüchte auf und konnte bei Stamm- und Seitentriebfrüchten durch relativ einheitliche, gerade Früchte überzeugen. Auch wurden in der Lagerung nur geringe farbliche Veränderungen und Warzenbildung der Früchte beobachtet.

Tabelle 1: Kulturdaten

Anbausystem	Substrat Kokos im geschlossenen System mit Recycling
Aussaat	01.02.2006, KW 5
Pflanzung	07.03.2006, KW 10 mit 1,4 Pflanzen je m ² , 80/120x70cm
Erntezeitraum	13.04. - 14.06.2006
Pflanzenschutz	Biologische Schädlingsbekämpfung

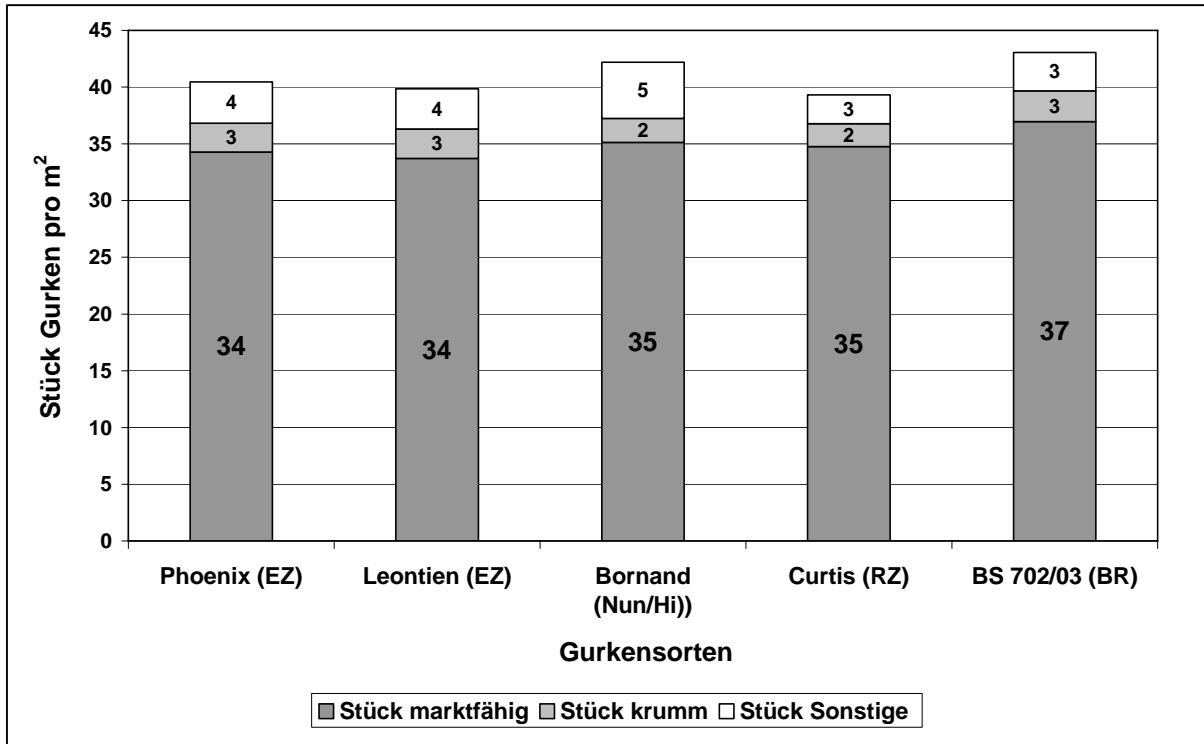


Abb. 1: Anzahl markt- und nicht marktfähiger (krumm, sonstige) Früchte verschiedener Gurkensorten beim frühen Anbau in Kokossubstrat

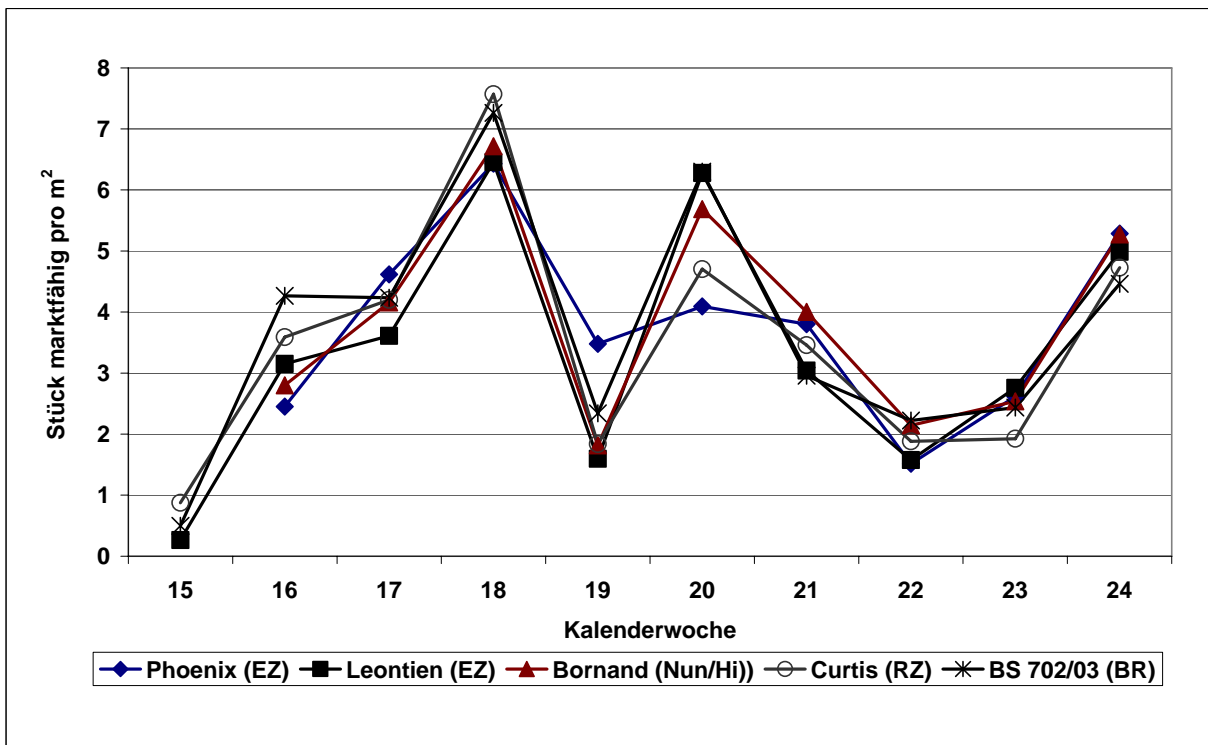


Abb. 2: Ertragsverlauf verschiedener Gurkensorten beim frühen Anbau in Kokossubstrat